

Bedienungsanleitung für den Funk- Rauchwarnmelder Typ: GS559A

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	3
2. Geeignete und ungeeignete Anbringungsorte	3
2.1 Funk-Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden.....	3
2.2 Räume in denen keine Funk-Rauchwarnmelder angebracht werden sollten.....	5
3. Inbetriebnahme	5
3.1 Aktivierung des Funk-Rauchwarnmelders	6
3.2 Kontrolle der Funktion des Funk-Rauchwarnmelders	7
3.3 Aktivierung und Deaktivierung des Stummschaltmodus.....	7
3.4 Wiederkehrender Selbsttest des Funk-Rauchwarnmelders auf seine Funktion.....	7
4. Vernetzung	7
5. RESET-Modus	8
6. Erläuterung der LED-Modi	9
7. Montage	9
8. Ersetzen der Batterien	10
9. Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Batterien	11
10. Technische Angaben.....	12
11. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms.....	12
12. Verhalten im Brandfall.....	12
13. Wartung und Reinigung	13
14. Entsorgung der Altbatterien	13
15. Allgemeine Entsorgung.....	14
16. CE Konformitätserklärung.....	14

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke SEBSON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts lesen Sie sich bitte die Anleitung gründlich durch! Ein langer und störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation und die Inbetriebnahme sachgerecht erfolgt ist.

Hinweis: Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen! Heben Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachschlagen auf!

Dieser fotoelektronische Funk-Rauchwarnmelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Rauchentwicklung dienen. Sobald Rauch in das Innere des Geräts eindringt, ertönt ein lauter Alarm. Dieser Funk-Rauchwarnmelder weist einen integrierten Hitzesensor auf, der bei Temperaturen zwischen ca. 54 und 70°C einen Alarm auslöst. Ein Rauchwarnmelder erkennt den Rauch und nicht die Flammen eines Brandes!

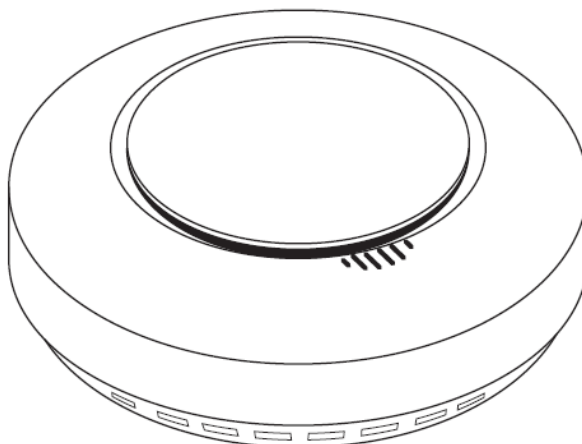
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden!
- Nach spätestens 10 Jahren muss dieses Gerät ersetzt werden!
- Der Funk-Rauchwarnmelder kann einen Brand frühzeitig erkennen, indem er den Rauch oder die Verbrennungsartikel erkennt. Zur Verhinderung eines Brandes ist dieses Gerät nicht geeignet!
- Dieser Melder reagiert nicht auf Hitze, Flammen oder Gas!
- Mit diesem Funk-Rauchwarnmelder lässt sich ein Bereich von 20 bis 40m² überwachen.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder lässt sich mit folgenden Geräten vernetzen: GS559A, GS412, GS156A, GS816A, GS188

Lieferumfang:

- Funk-Rauchwarnmelder Typ: GS559A
- 2 x 1,5VDC Batterien Typ: AA
- 2 Schrauben und Dübel zur Befestigung

Modellnummer: GS559A

DoP: 559A-CPR-0001



Funk-Rauchwarnmelder GS559A

1. Sicherheitshinweise



- **Hinweis:** Der Alarmton ist sehr laut! Ihr Gehör kann Schäden davon tragen, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum dem lauten Alarmton aussetzen!
- Bitte überstreichen Sie den Funk-Rauchwarnmelder nicht mit Farbe oder ähnlichem!
- Installieren Sie den Melder bitte nicht an schwer zugänglichen Stellen! Der Melder muss regelmäßig auf seine Funktion überprüft werden!
- **Achtung:** Testen Sie den Funk-Rauchwarnmelder bitte niemals mit offenen Flammen z.B. mittels einer Kerze bzw. einem Feuerzeug! Damit beschädigen Sie den eingebauten Sensor!
- Befreien Sie den Funk-Rauchwarnmelder regelmäßig (mindestens halbjährlich) von Staub und anderen Schmutzablagerungen! Dazu verwenden Sie bitte einen Pinsel oder ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch. Bei hohem Staubaufkommen sollte der Funk-Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass bestimmte Personengruppen den Alarm nicht wahrnehmen können, da sie beispielsweise unter starken Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen, schwerhörig sind oder sehr tief schlafen. In diesem Fall ergreifen Sie weitere Maßnahmen, damit auch diese Personen durch den Alarm entsprechend gewarnt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, denn dadurch kann es beschädigt werden!
- Der Umbau dieses Produkts ist nicht erlaubt!
- Eine andere Verwendung als beschrieben kann zur Beschädigung des Produktes führen.
- Bitte verwenden Sie diese Geräte nur im Innenbereich. Für den Außenbereich sind diese Geräte nicht geeignet. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe, Spritzwasser oder Tropfen.
- Beschädigte Funk-Rauchwarnmelder müssen umgehend ausgetauscht werden!

2. Geeignete und ungeeignete Anbringungsorte

2.1 Funk-Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden

- *Schlafzimmer:* Wenn sich mehrere Schlafzimmer im Haus befinden, dann wird das Anbringen von Funk-Rauchwarnmeldern in jedem einzelnen Schlafzimmern empfohlen.
- *Flure:* Montieren Sie in jedem Flur, der zu einem Schlafzimmer führt, einen Rauchwarnmelder. Sollte der Flur länger als 9m sein, montieren Sie einen Rauchwarnmelder am Anfang und am Ende des Flurs.
- *Treppenhäuser:* Da Treppenhäuser leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen, tragen sie zur weiteren Ausbreitung bei. Daher wird empfohlen auf jeder Etage mindestens einen Funk-Rauchwarnmelder anzubringen!
- *Wohn- und Arbeitsräume sowie Lagerbereiche.*
- *Keller:* Montieren Sie einen Rauchwarnmelder im Eingangsbereich zum Keller.
- *Dachboden:* Beim Dachboden sollte ein Abstand zur Dachspitze von mindestens 50cm eingehalten werden (*siehe Abbildung 1*).

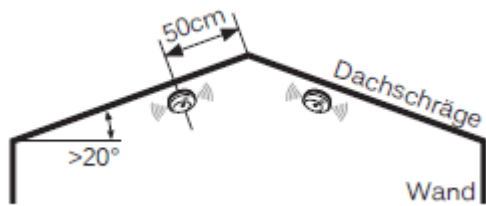


Abbildung 1: Befestigung des Funk-Rauchwarnmelders an der Dachschräge

- Räume die mit elektrischen Geräten ausgestattet sind.
- Bei Räumen die schräge Decken aufweisen muss folgendes beachtet werden: Bei der Montage muss ein Abstand von 50 bis 100cm zur Dachspitze eingehalten werden.

Ist die waagerechte Decke kleiner als 1m breit, dann muss der Funk-Rauchwarnmelder in Räumen mit Dachschrägen wie in (Abbildung 2) dargestellt, montiert werden. Ist die Decke größer als 1m, dann wird der Funk-Rauchwarnmelder auf der waagerechten Decke platziert.

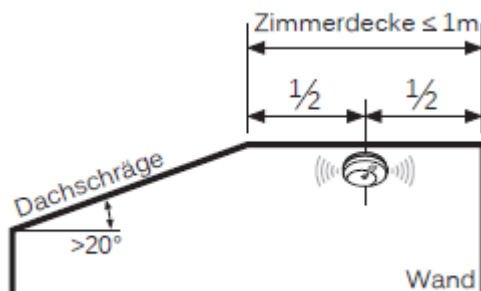


Abbildung 2: Befestigung des Funk-Rauchwarnmelders an der Decke $\leq 1m$

Hinweis: Wenn Sie sich über die Montage der Funk-Rauchwarnmelder in Ihren Räumlichkeiten unsicher sind, dann lassen Sie sich bitte von einem Elektriker beraten!

Die Funk-Rauchwarnmelder müssen an der Decke in der Mitte des Raumes angebracht werden. Denn Rauch steigt nach oben an die Decke des Raumes und verbreitet sich horizontal. Der Funk-Rauchwarnmelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50cm von der Seitenwand und 61cm von der Ecke des Raumes entfernt montiert wird (siehe Abbildung 3).

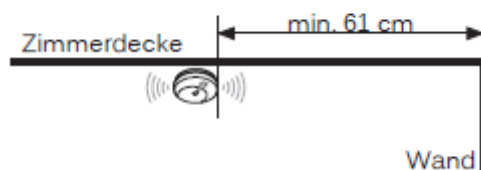


Abbildung 3: Montage des Funk-Rauchwarnmelders an der Zimmerdecke

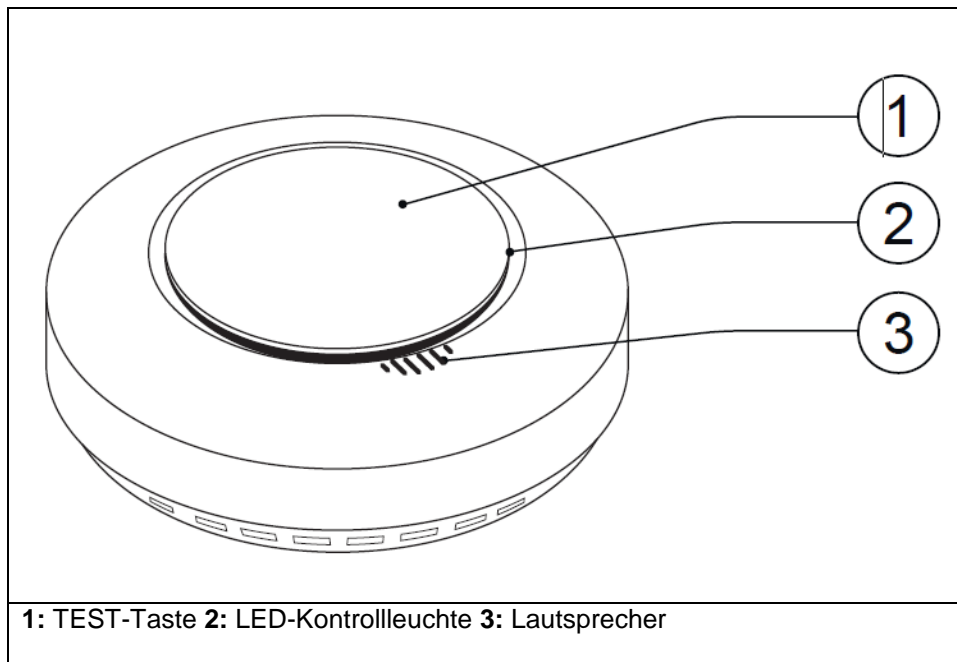
- Auf Deckenbalken die dicker als 20cm sind sollte keine Montage von Funk-Rauchwarnmeldern erfolgen. Es wird ein Mindestabstand von 50cm dringend empfohlen.
- Die Funk-Rauchwarnmelder sollten mindestens 50cm entfernt von Lampen und Leuchtstoffröhren angebracht werden.
- Eine Einbauhöhe von maximal 6m sollte nicht überschritten werden. Beträgt die Einbauhöhe mehr als 6m, müssen die Funk-Rauchwarnmelder auf mehreren Ebenen installiert werden.
- Die maximale Fläche, die ein Funk-Rauchwarnmelder überwachen kann, beträgt 60m².
- Der maximale Abstand von Funk-Rauchwarnmeldern in weitläufigen Fluren darf bis zu 15m betragen. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Funk-Rauchwarnmelder im Abstand von maximal 7,5m angebracht werden.
- In kleinen Fluren und Räumen, die nicht breiter als 1m sind, muss der Funk-Rauchwarnmelder in der Mitte der Zimmerdecke montiert werden.

2.2 Räume in denen keine Funk-Rauchwarnmelder angebracht werden sollten

- Räume die eine hohe Luftfeuchtigkeit (>93%) aufweisen, z.B. im Badezimmer.
- In Garagen oder Küchen. In der Küche sollte ein Funk-Rauchwarnmelder nur dann installiert werden, wenn der Abstand zum Herd mindestens 4m beträgt.
- Funk-Rauchwarnmelder sollten nicht in der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl und Entlüftungsschächten montiert werden. Außerdem dürfen sie nicht an offenen Feuerstellen oder Kaminen angebracht werden.
- In sehr staubigen Räumen.
- Bei A-förmigen Dächern darf der Funk-Rauchwarnmelder nicht am höchsten Punkt montiert werden.
- Räume die eine Raumtemperatur von unter 0°C oder über 40°C aufweisen.
- In Wohnwagen oder ähnlichen Räumen. In diesen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseitenteilen empfohlen. Die Luft im oberen Teil dieser Räume sowie die Decke wird durch intensive Sonneneinstrahlung stark erwärmt. Dies kann zur Folge haben, dass die stark erwärmte Luft den Rauch davon abhält, an den Funk-Rauchwarnmelder zu gelangen.

3. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten! Entfernen Sie bitte vor der Inbetriebnahme sämtliche Verpackungsmaterialien.



3.1 Aktivierung des Funk-Rauchwarnmelders

Entfernen Sie den Montagesockel durch kurzes Drehen nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) und legen Sie die beiliegenden Batterien in das Batteriefach (siehe *Abbildung 4*). Sind die Batterien richtig eingelegt (Polrichtung beachten!), leuchtet die rote LED kurz auf. Der Funk-Rauchwarnmelder ist nun betriebsbereit.

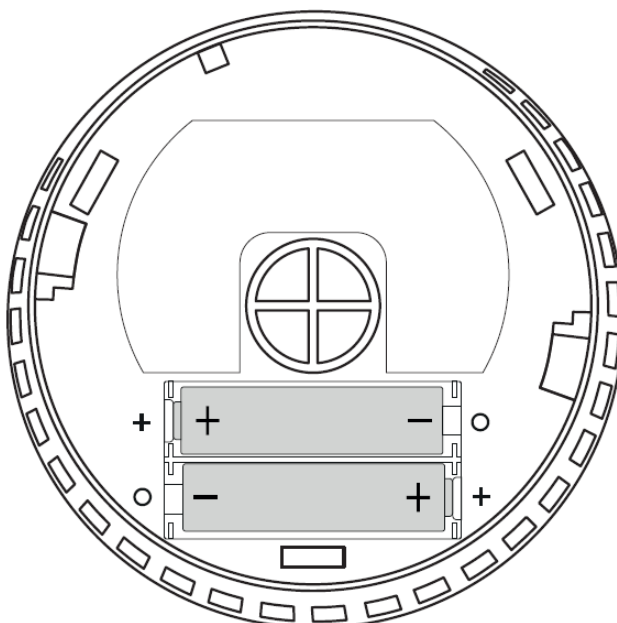


Abbildung 4: Batteriefach auf der Rückseite des Funk-Rauchwarnmelders

3.2 Kontrolle der Funktion des Funk-Rauchwarnmelders

Zur Funktionskontrolle halten Sie die TEST-Taste gedrückt. Da der Alarmton des Funk-Rauchwarnmelders sehr laut ist, halten Sie ihn vor der Funktionskontrolle mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt! Der Alarmton ertönt in regelmäßigen Abständen 3 Mal hintereinander. Dabei blinkt die LED. Hierbei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Funk-Rauchwarnmelders und die Batterien funktionieren. Der Alarm schaltet sich nach Loslassen der TEST-Taste automatisch aus. Sollte der Alarm nicht ertönen, ersetzen Sie die Batterien! Ertönt auch nach dem Austausch der Batterien der Alarm nicht, muss der Funk-Rauchwarnmelder ersetzt werden!

Achtung: Prüfen Sie wöchentlich den Funk-Rauchwarnmelder auf seine Funktion durch Drücken der TEST-Taste.

3.3 Aktivierung und Deaktivierung des Stummschaltmodus

Bei einem Fehlalarm, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde, lässt sich der Alarm für ca. 10 Minuten vorübergehend stumm schalten. Bevor Sie den Alarm stumm schalten, vergewissern Sie sich, dass der Alarm nicht durch einen Brand ausgelöst wurde! Wenn der Alarm beispielsweise durch starke Rauchentwicklung beim Kochen oder durch starkes Rauchen von Zigaretten oder Zigarren in kleinen Räumen ausgelöst wurde, drücken Sie die TEST-Taste. Öffnen Sie danach Türen und Fenster, um die Luft zu reinigen. Während der Funk-Rauchwarnmelder sich im Stummschaltmodus befindet, blinkt die LED alle 16 Sekunden. Sollte die Luft nach 10 Minuten immer noch eine hohe Anzahl an Verbrennungspartikeln aufweisen, ertönt der Alarm erneut. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch Drücken der TEST-Taste beliebig oft wiederholen. Um die Stummschaltfunktion zu deaktivieren drücken Sie die TEST-Taste erneut. Bei übermäßig starker Rauchentwicklung ist die Aktivierung der Stummschaltfunktion nicht möglich.

3.4 Wiederkehrender Selbsttest des Funk-Rauchwarnmelders auf seine Funktion

Alle 50 Sekunden führt der Funk-Rauchwarnmelder einen Selbsttest durch. Dies erkennt man durch ein kurzes Aufblinken der LED.

Hinweis: Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Funk-Rauchwarnmelders kontaktieren Sie bitte den Hersteller!

4. Vernetzung

Zur Vernetzung benötigen Sie mindestens zwei vernetzbare Geräte. Jedes Gerät ist vom Hersteller mit einem Code versehen. Es gibt insgesamt über 60.000 Codierungen. Wenn ein Gerät mit einem weiteren Gerät vernetzt wird, übernimmt dieses Gerät den Code des anderen. Ein bereits vernetztes Gerät, das mit einem neuen Gerät verbunden werden soll, übernimmt den Code des neuen Geräts. Bitte beachten Sie, dass die Geräte nur innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses untereinander vernetzt werden sollten! **Hinweis:** Bitte vernetzen Sie nur Geräte miteinander, die nicht

weiter als 35 Meter voneinander installiert sind! Bitte beachten Sie, dass nur Geräte des gleichen Herstellers untereinander vernetzt werden können!

Hinweis: Damit Ihr Gehör nicht geschädigt wird, halten Sie das Gerät mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt, während Sie die TEST-Taste betätigen!

1. Nehmen Sie ein Gerät, welches Sie mit einem anderen Gerät vernetzen wollen und versetzen Sie dieses in den Sendemodus. Drücken Sie hierzu die TEST-Taste 3 Mal hintereinander. Die LED leuchtet anschließend ca. 10 Sekunden durchgehend rot.
2. Während sich das erste Gerät ca. 10 Sekunden im Sendemodus befindet (LED leuchtet durchgehend rot), nehmen Sie ein weiteres Gerät und drücken Sie die TEST-Taste 3 Mal hintereinander. Wenn ein kurzer Piepton ertönt und die LED kurz blinkt, war die Vernetzung erfolgreich.
3. Möchten Sie weitere Geräte mit dem ersten Gerät vernetzen, wiederholen Sie Schritt 1 und 2, bis alle Geräte miteinander vernetzt sind.
4. Bitte prüfen Sie im Anschluss, ob die Geräte ordnungsgemäß vernetzt sind, indem Sie eine Funktionskontrolle durchführen. Halten Sie hierzu die TEST-Taste eines beliebigen Geräts gedrückt. Wenn der Alarmton bei allen vernetzten Geräten ertönt, während Sie die TEST-Taste gedrückt halten, war die Vernetzung erfolgreich. Um die Funktionskontrolle zu beenden, lassen Sie die TEST-Taste los. Die anderen Geräte hören nach maximal einer Minute auf zu piepen.
Achtung: Sollte nicht bei allen Geräten der Alarmton ertönen, wiederholen Sie die ersten beiden Schritte mit dem betroffenen Gerät und führen Sie anschließend erneut eine Funktionskontrolle durch.
5. Sollte die Funktionskontrolle wieder nicht erfolgreich sein, führen Sie einen RESET des Geräts durch und prüfen Sie die Batterien. Wiederholen Sie anschließend die ersten beiden Schritte.

5. RESET-Modus

Um einen RESET durchzuführen gehen Sie folgendermaßen vor:

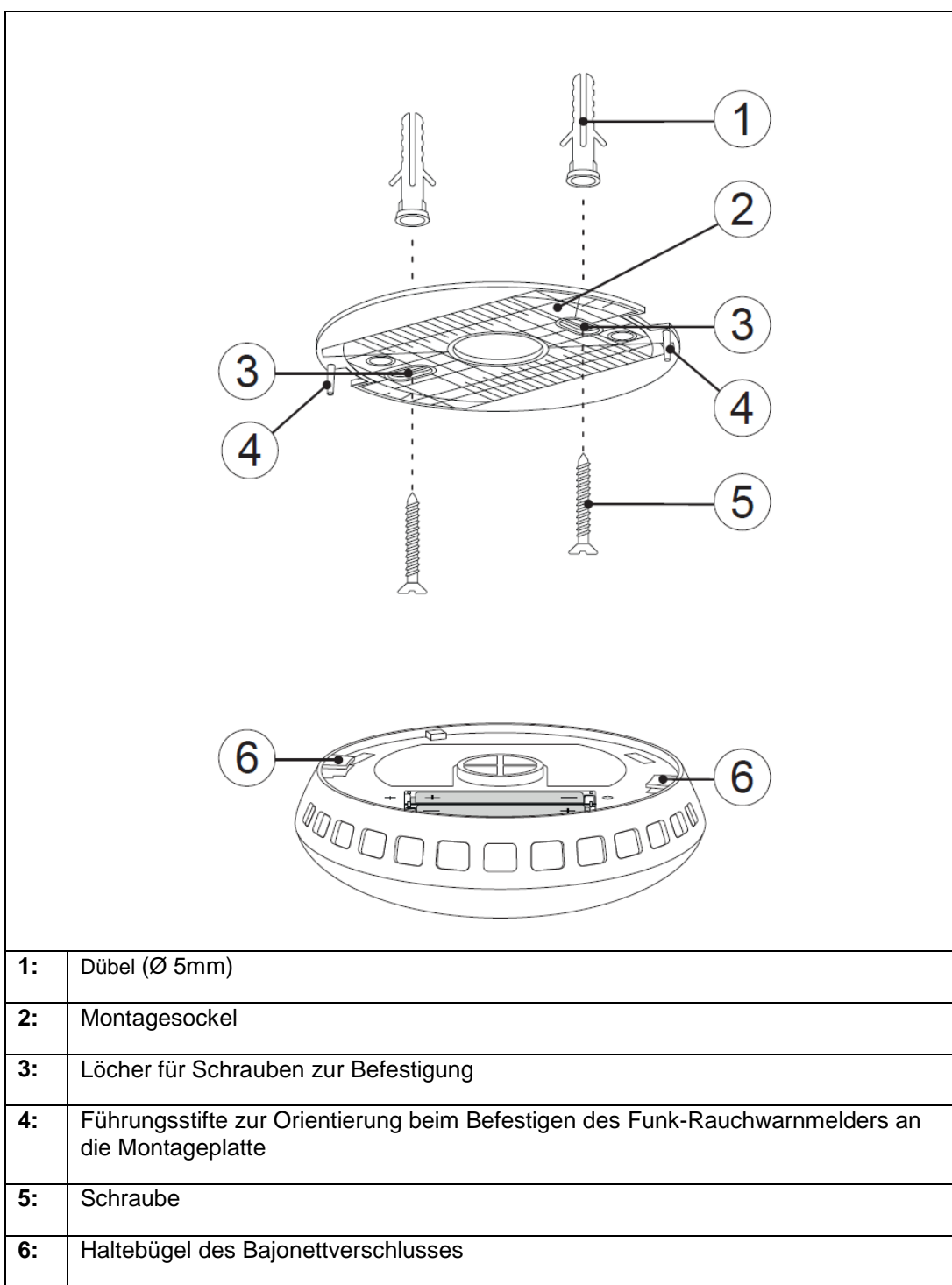
1. Entfernen Sie die Batterien
2. Halten Sie die TEST-Taste gedrückt und setzen Sie gleichzeitig die Batterien wieder ein. Achten Sie hierbei auf die richtige Polung!
3. Die LED leuchtet nach dem Einsetzen der Batterien ca. 3 Sekunden lang durchgehend rot.
Hinweis: TEST-Taste weiterhin gedrückt halten!
4. Sobald die LED aufhört zu leuchten, lassen Sie die TEST-Taste los.
5. Die LED beginnt kurze Zeit später wieder rot zu leuchten. Betätigen Sie erneut die TEST-Taste.
6. Der RESET-Vorgang ist durch ertönen eines kurzen Pieptons abgeschlossen.

6. Erläuterung der LED-Modi

LED blinkt alle 50 Sekunden:	Der Funk-Rauchwarnmelder funktioniert ordnungsgemäß.
LED blinkt jede Sekunde und Alarm ertönt:	TEST-Taste ist gedrückt oder der Alarm ist durch Rauch ausgelöst worden
LED blinkt alle 16 Sekunden:	Der Alarm befindet sich im Stummmodus (<i>siehe Kapitel 3.3</i>).
LED blinkt alle 50 Sekunden und einer kurzer Alarmton ertönt:	Batterien sind schwach. Bitte ersetzen Sie die Batterien!
Alle 50 Sekunden ertönt ein kurzer Alarmton (LED blinkt nicht):	Das Gehäuse muss gereinigt werden (<i>siehe Kapitel 12</i>).

7. Montage

1. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
2. Halten Sie den Montagesockel an die Position an der Decke, an der Sie den Funk-Rauchwarnmelder montieren wollen. Zeichnen Sie die Löcher für die Bohrlöcher mit einem Bleistift an die Decke.
3. Bohren Sie anschließend zwei Löcher (\varnothing 5mm).
4. Nehmen Sie nun die beiden im Lieferumfang enthaltenen Dübel und stecken Sie diese in die Bohrlöcher.
5. Schrauben Sie den Montagesockel an die Decke. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.
6. Halten Sie den Funk-Rauchwarnmelder im Anschluss so an den Montagesockel, so dass die beiden Führungsstifte (*siehe Nr.4 in der Montageskizze*) in die Öffnungen neben den Haltebügeln am Bajonettverschluss greifen.
7. Durch eine kurze Drehung des Gehäuses im Uhrzeigersinn und Überwindung eines leichten Widerstandes, kann der Funk-Rauchwarnmelder sicher an der Decke befestigt werden.



8. Ersetzen der Batterien

1. Der Funk-Rauchwarnmelder macht 7 Tage lang im 50-Sekundentakt mit einem wiederkehrenden Warnton darauf aufmerksam, dass die Batterie gewechselt werden muss. Zusätzlich blinkt die LED. Während dieser Zeit ist der Funk-Rauchwarnmelder noch voll funktionsfähig. Es wird aber empfohlen, die Batterie, sobald das Gerät vor dem Leerstand der

Batterie warnt, auszutauschen! **Hinweis:** Der wiederkehrende Warnton lässt sich durch Drücken der TEST-Taste für ca. 10 Stunden stumm schalten. Nach 10 Stunden ertönt erneut alle 50 Sekunden ein kurzer Warnton. Bitte ersetzen Sie die Batterie immer durch einen baugleichen Batterietyp der die gleichen technischen Angaben aufweist wie die verwendete Batterie. Verwenden Sie auf keinen Fall Akkus oder Netzgeräte zum Betrieb der Funk-Rauchwarnmelder! Diese können Fehlalarme auslösen oder zu einem kompletten Defekt des Artikels führen.

2. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
3. Entnehmen Sie die leeren Batterien.
4. Legen Sie die neuen Batterien in das Batteriefach. Achten Sie hierbei auf die richtige Polung (siehe Kapitel 3.1)!
5. Befestigen Sie den Montagesockel wieder durch Drehen im Uhrzeigersinn an das Gehäuse.
6. Führen Sie nach dem Austausch der Batterien immer einen Funktionstest durch, in dem Sie die Test-Taste gedrückt halten. Bitte halten Sie das Gehäuse eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt. Während Sie die TEST-Taste gedrückt halten, ertönen drei kurze Alarmtöne im Abstand von 1,5 Sekunden und dabei blinkt die LED.
7. Das Gerät ist nun wieder betriebsbereit!

Hinweis: Tauschen Sie die Batterien aus Sicherheitsgründen mindestens einmal pro Jahr aus!

9. Allgemeine Hinweise zur Verwendung von Batterien

- Bitte ersetzen Sie alte Batterien immer durch Batterien gleichen Typs.
- Nehmen Sie die Batterien aus dem Batteriefach, wenn Sie dieses Produkt länger als einen Monat nicht benutzen.
- Batterien die nicht wiederaufladbar sind, dürfen in keinem Fall aufgeladen werden! Neue Batterien dürfen nicht zusammen mit gebrauchten Batterien verwendet werden.
- Verwenden Sie immer nur Batterien des gleichen Typs zusammen. Schließen Sie die Anschlussklemmen niemals kurz!
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer!
- Halten Sie Batterien von Kindern und Tieren fern!
- Achten Sie darauf, dass Batterien vor allem von Kleinkindern und Haustieren nicht verschluckt werden. Hier besteht Lebensgefahr!
- Entsorgen Sie umgehend ausgelaufene Batterien! Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt mit ausgelaufenen Batterien! Waschen Sie sich nach Berührung sofort die Hände und achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht an Ihre Haut, Ihre Augen oder Schleimhäute gelangt!
- Bitte entsorgen Sie ausgelaufene und alte Batterien vorschriftsgemäß!

10. Technische Angaben

Stromversorgung:	2 x 1,5V DC Batterien TYP AA
Alarmlautstärke:	>85dB(A) bei 3 Metern
Wärmeempfindlichkeit:	54 – 70°C
Funkfrequenz:	868MHz
Rauchalarmsignal lokal:	Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 0,5s - Piep 0,5s – Pause 1,5s LED blinkt – Wiederholung des Signals
Wärmealarmsignal lokal:	Piep 0,2s – Pause 0,1s – LED blinkt – Wiederholung des Signals
Funkalarmsignal:	Piep – Piep – Pause 1,2s – LED blinkt – Wiederholung des Signals
Vernetzung:	Bis zu 15 Funk-Warmler des gleichen Herstellers und der gleichen Produktlinie
Funkreichweite:	>100m (auf freier Fläche)

11. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms

Ursachen für Fehlalarme können folgende sein:

- Wasser- und Küchendämpfe
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Staub
- Starke Zugluft etc.

In der Regel löst der Qualm von Zigaretten den Alarm nicht aus. Sollte der Alarm dennoch dadurch ausgelöst werden, dann vergewissern Sie sich bitte, dass nicht ein Brand den Funk-Rauchwarnmelder aktiviert hat! Sollte kein Feuer in einem der Räume festgestellt werden, dann können Sie den Alarm des Funk-Rauchwarnmelders vorübergehend stumm schalten (*siehe Abschnitt: 3.3*).

12. Verhalten im Brandfall

Die Montage eines Hitze- oder Funk-Rauchwarnmelders ist nur eine von vielen Brandschutzmaßnahmen. Weitere Brandschutzmaßnahmen sind z.B. die Bereithaltung eines Feuerlöschers oder einer Feuerlöschdecke. Eine weitere Maßnahme ist die Erstellung eines Fluchtplans und die anschließende Besprechung mit Ihren Mitbewohnern bzw. Ihrer Familie.

Wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke bekämpft werden kann, dann verlassen Sie auf der Stelle das Haus! Vergeuden Sie keine Zeit durch das Anziehen von Kleidung oder durch die Mitnahme von persönlichen Gegenständen, denn hier zählt jede Sekunde!

Nach Verlassen des Hauses informieren Sie umgehend die Feuerwehr!

Beim Verlassen des brennenden Raumes prüfen Sie zunächst die Oberfläche der Tür auf seine Temperatur. Sollte die Tür heiß sein oder Rauch unter der Tür hervor steigen, dann öffnen Sie die Tür nicht! Verwenden Sie wenn möglich eine andere Tür oder ein Fenster zur Flucht aus dem Raum. Ist die Oberfläche der Tür kalt, dann stemmen Sie sich mit der Schulter gegen die Tür und öffnen diese einen kleinen Spalt. Seien Sie vorsichtig und immer bereit, die Tür schnell wieder zu zuschlagen, falls Hitze oder Rauch aus dem Raum nebenan hervordringt.

Bei starker Rauchentwicklung halten Sie sich nahe am Boden auf und atmen Sie wenn möglich durch ein Tuch. Besser noch durch ein befeuchtetes Tuch!

Das Haus dürfen Sie erst nach Freigabe bzw. Erlaubnis der Feuerwehr wieder betreten!

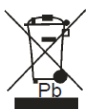
13. Wartung und Reinigung

Dieses Gerät ist wartungsfrei. Bitte befreien Sie das Gehäuse regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Sorgen Sie dafür, dass das Gehäuse und die Luftschlitze jederzeit frei von Verunreinigungen sind, damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist.

Hinweis: Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch!

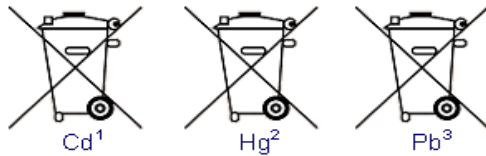
14. Entsorgung der Altbatterien

Altgeräte die Batterien oder Akkus enthalten, dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien oder Akkus als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien oder Akkus nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbarer Nähe (zum Beispiel an kommunalen Sammelstellen oder Handel) unentgeltlich zurückgeben. Andernfalls können Sie Batterien oder Akkus auch per Post an uns zurücksenden: sebson-media – Gernotstr.17 – 44319 Dortmund – Germany



Batterien oder Akkus die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel unten "Cd" für Cadmium. "Pb" steht für Blei, "Hg" für Quecksilber.

Bedeutung der Symbole:



- 1 Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
- 2 Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber
- 3 Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Bei unsachgemäßer Entsorgung können die in den Batterien enthaltenen Stoffe Gefahren für Gesundheit und Umwelt verursachen. Die Gefahren werden durch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Batterien abgewendet.

15. Allgemeine Entsorgung



Dieses Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da Altgeräte wertvolle recyclingfähige Materialien enthalten, sollten sie einer Verwertung zugeführt werden, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte bringen Sie dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer zu einer Annahmestelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Bitte erfragen Sie diese Stellen bei Ihrer zuständigen kommunalen Verwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder bei Ihrem Händler.

16. CE Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist nach den unten aufgelisteten Richtlinien hergestellt worden:

- EMC 2014/30/EU
- RoHS 2011/65/EU
- RED 2014/53/EU



GS559A Brandschutz 0359
Dop:559A-CPR-0001
EN14604:2005/AC:2008

Siterwell Electronics Co., Limited
No.666 Qingfeng Road, Jiangbei District,
Ningbo, Zhejiang Province, 315034 China

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Nennauslösebedingungen/-empfindlichkeit (Ansprechzeit) und Leistungsfähigkeit im Brandfall	BESTANDEN	EN 14604:2005/AC:2008
Betriebszuverlässigkeit	BESTANDEN	
Toleranz gegenüber der Versorgungsspannung	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Temperaturbeständigkeit	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Schwingungen	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtbeständigkeit	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Korrosion	BESTANDEN	
Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Elektrische Stabilität	BESTANDEN	

Die Leistungserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter folgendem Link:
www.sebson.de/DOP_GS559A_DE.pdf

SEBSON - Inh.: Sebastian Sonntag - Gernotstr.17 - 44319 Dortmund – Germany - www.sebson.de